

SoSe 2016
Vorlesung
Montag, 14-16 Uhr
Beginn: 18.4.2016

von den Hoff
KG I, HS 1015
2/4 ECTS

Griechische Porträts

Bildnisse bedeutender Personen der Geschichte und Gegenwart zählen zu den wichtigsten Repräsentationsformen der griechischen Antike. Die Anfänge des europäischen Porträts werden vielfach mit dieser Zeit verbunden; der (nur scheinbare) Blick auf ‚wirkliche Menschen‘ fasziniert bis heute. Die Vorlesung gibt einen Überblick über Porträtdarstellungen zwischen dem 6. und 1. Jahrhundert v. Chr. – von frühen Grabstatuen über Bildnisse des Homer, Themistokles und Perikles bis zu Porträts des Epikur und der hellenistischen Monarchen. Dabei sollen diachrone Entwicklungen, Darstellungsmittel und –formen auch in ihren Verwendungs- und Wahrnehmungskontexten (so im öffentlichen, sakralen oder häuslichen Raum) im Überblick erläutert werden. Es geht aber auch die politisch-soziale Bedeutung solcher Bildwerke und um grundsätzliche Fragen der Porträtkunst wie diejenige nach den Bedeutungsgehalten naturalistischer, aber auch idealisierter Darstellungen.

Leistungsanforderungen

4 ECTS, Studienleistung div. HF und NF: regelmäßige Anwesenheit, erfolgreicher Abschluss einer Klausur zum Inhalt der Vorlesung (18.7.2016)

2 ECTS, Studienleistung („fachfremder Schein“ o.ä.): regelmäßige Anwesenheit, Verfassung eines Essays zu einem Teilthema der Vorlesung (bis 18.7.2016)

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich Kulturräume und kulturelle Praxis (Master) | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Literatur

Klausurrelevante Lektüre / ggf. zur Anschaffung:

Walker, S.: Griechische und römische Porträts, Stuttgart 1999 [vielfach günstig antiquarisch zu erwerben!]

Giuliani, L.: Bildnis und Botschaft, Frankfurt a. M. 1986

Zanker, P., Die Maske des Sokrates, München 1995 [zur Anschaffung empfohlen]

Sommer-Semester 2016

Proseminar

Zeit: dienstags, 8.30 - 10.00 Uhr

Beginn: Dienstag, den 19. 04. 16

Dr. J.-A. Dickmann

Archäologische Sammlung, Seminarraum

6 ECTS-Punkte

Einführung in die Klassische Archäologie

Das Proseminar dient der Einführung und Vermittlung von Grundwissen über Gegenstände, Problemstellungen und Methoden der Klassischen Archäologie als wissenschaftlicher Disziplin. Auf der Grundlage des einschlägigen Werkes "Klassische Archäologie. Grundwissen" von Tonio Hölscher wird ein Überblick über die materiale Kultur der griechisch-römischen Antike zwischen dem 2. Jtsd. v. Chr. und dem 3. Jh. n. Chr. und über zentrale Denkmälergruppen gegeben sowie in die Deutungsansätze eingeführt, mit denen Bilder und archäologische Befunde als historische Zeugnisse fruchtbar gemacht werden können. Dabei wird auch an Objekten in der Archäologischen Sammlung gearbeitet.

Für Erstsemester ist die Teilnahme am begleitend abgehaltenen Tutorium verpflichtend (Tutorium: Freitag, 14-16 Uhr, Seminarraum Fahnenbergplatz oder Arch. Slg.).

Leistungsanforderungen

Angaben zu Studienleistungen sowie evtl. Prüfungsleistungen. Hinweise auf verpflichtend zu lesende Literatur (s.u.).

Literatur

Zur Anschaffung/seminarbegleitend:

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Darmstadt 4. Aufl. 2015)

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

T. Hölscher, s.o.

H. Traxler, Die Wahrheit über Hänsel und Gretel. Die Dokumentation des Märchens der Brüder Grimm (Reclam, Leipzig 2002)

Zur weiteren Lektüre empfohlen:

P. Bahn - M. Beard -

J. Henderson, Wege in die Antike. Kleine Einführung in die Archäologie und die Altertumswissenschaft (dt. Stuttgart/Weimar 1999)

J. Bergemann, Orientierung Archäologie (Reinbek 2000)

A.H. Borbein - T. Hölscher -

P. Zanker (Hg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2000)

U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000)

F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Stuttgart 2002)

T. Hölscher, Die Griechische Kunst (München 2007) [8,90 €]

P. Zanker, Die Römische Kunst (München 2007) [8,90 €]

Modul-Zuordnung

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Altertumswissenschaften (HF)	Grundlagen der Archäologie (PL, 6 ECTS) Vertiefung Klassische Archäologie I (PL, 6 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Grundlagen der Klassischen Archäologie (PL, 6 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	Grundlagen der Klassischen Archäologie (PL, 6 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	Grundlagen der Klassischen Archäologie (PL, 6 ECTS)

Die griechische Stadt

Die Erforschung der antiken Stadt als kultureller Raum hat Konjunktur. In der gemeinsamen Analyse der architektonischen, räumlichen und sozial-politischen Verfasstheit antiker Städte eröffnen sich zahlreiche Perspektiven, die losgelöst von isolierten und gattungsspezifischen Untersuchungen Rückschlüsse auf die besonderen Qualitäten und die kulturgeschichtliche Bedeutung von „öffentlicher“, „sakraler“ und „privater“ Architektur, Bauschmuck und der Ausstattung von Gebäuden und Platzanlagen erlauben. In dem Proseminar sollen anhand ausgewählter Fallbeispiele von der ausgehenden geometrischen Zeit bis zum Hellenismus Fragen nach der Genese, den Entwicklungen und Traditionslinien in der baulichen und räumlichen Konstitution der griechischen Poleis vom griechischen Festland über Ionien bis hin zu Westgriechenland nachgegangen werden. Ferner soll der Blick auf hellenistische Stadtgründungen in den kulturellen Räumen des vorderen Orients und Ägyptens nach den Eroberungszügen Alexanders des Großen gerichtet werden. Die Ziele der Lehrveranstaltung beinhalten die grundlegende Vermittlung und Diskussion der für die Leitfragen entscheidenden griechischen Stadtanlagen sowie den mit ihnen verknüpften Forschungsdiskussionen und Phänomenen, ferner in der kritischen und gründlichen Analyse der archäologischen Befunde sowie darauf aufbauend in einer methodisch reflektierten Herangehensweise in der kulturgeschichtlichen Thesenbildung in der antiken Urbanistik.

Leistungsanforderungen

Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung sowie die Übernahme eines Referates sind Voraussetzung. Prüfungsleistung: Zusätzlich zur Studienleistung ist die Anfertigung einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) obligatorisch.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Einführende Literatur

A. T. Creekmore – K. D. Fisher (Hrsg.), Making Ancient Cities. Space and Place in Early Urban Societies (Cambridge 2014).

- G. Fouquet – G. Zeilinger (Hrsg.), Die Urbanisierung Europas von der Antike bis in die Moderne, Kieler Werkstücke 7 (Frankfurt 2009).
- M. H. Hansen, Polis: An Introduction to the Ancient Greek City-State (Oxford 2006).
- H. von Hesberg, Formen privater Repräsentation in der Baukunst des 2. und 1. Jahrhunderts v. Chr. (Köln 1994).
- T. Hölscher, Öffentliche Räume in frühen griechischen Städten ²(Heidelberg 1999).
- T. Hölscher, Athen – Die Polis als Raum der Erinnerung, in: E. Stein-Hölkeskamp – K.-J. Hölkeskamp (Hrsg.), Die griechische Welt: Erinnerungsorte der Antike (München 2010) 128–149.
- W. Hoepfner (Hrsg.), Geschichte des Wohnens 1. 5000 v. Chr. – 500 n. Chr.: Vorgeschichte – Frühgeschichte – Antike (Stuttgart 1999).
- W. Hoepfner – E.-L. Schwandner, Haus und Stadt im klassischen Griechenland ²(München 1994).
- D. Mertens, Bauten und Städte der Westgriechen. Von der Kolonisationszeit bis zur Krise um 400 vor Christus (München 2006).
- A. Matthaei – M. Zimmermann (Hrsg.), Stadtbilder im Hellenismus, Die hellenistische Polis als Lebensform 1 (Heidelberg 2009)
- A. Matthaei – M. Zimmermann (Hrsg.), Stadtkultur im Hellenismus, Die hellenistische Polis als Lebensform 4 (Heidelberg 2014).
- T. H. Nielsen, Arkadia and its Poleis in the Archaic and Classical Periods, Hypomnemata 140 (Göttingen 2002).
- M. Wörle – P. Zanker (Hrsg.), Stadtbild und Bürgerbild im Hellenismus, Vestigia 47 (München 1995).

Das Forum Romanum

Über mehr als ein Jahrtausend hinweg dient das Tal zwischen Palatin, Kapitol und Esquilinausläufern als zentraler Platz für eine Vielzahl von Praktiken, die das Funktionieren des römischen Gemeinwesens – vom Stadtstaat bis zur Hauptstadt eines schlußendlich geteilten Reiches – gewährleisten. Zur Erfüllung dieser Funktionen werden im Laufe der Zeit Anlagen, Gebäude und Denkmäler errichtet, die jeweils auf sich verändernde Anforderungen und Bedingungen reagieren. So verdichten sich auf dem forum Romanum nicht nur die politische Geschichte Roms, sondern auch Episoden einer Geschichte der römischen Architektur und Denkmalskultur. Im Seminar wollen wir uns diesem komplexen Stadtraum zunächst auf einer synchronen Ebene nähern, indem wir uns den Zustand des spätrepublikanischen Forums (Stichtag: 15.3.44 v. Chr.) Gebäude für Gebäude erschließen. Ausgehend von diesem status quo werden die Dynamiken, denen die Platzanlage im Laufe der Kaiserzeit unterworfen wird, in den Blick nehmen. Dieser Weg wird kein leichter sein: Der archäologische Befund ist nicht immer leicht zu lesen und spezifischere Studien der Sekundärliteratur liegen auf Englisch, Französisch und – man glaubt es kaum – Italienisch vor. Als Ertrag winken nicht nur die Kenntnis und das Verständnis zentraler Denkmäler der römischen Architektur, sondern auch ein vertiefter Einblick in die Fragen und Herangehensweisen historischer Topographie.

Leistungsanforderungen

Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referats. Prüfungsleistung: Hausarbeit: (10-12 Seiten)

Bemerkungen

Begleitend zum Proseminar findet ein verpflichtendes Tutorium statt (Freitags 14-16 Uhr im Zweiwochentakt), das in grundlegende Arbeitstechniken (Bibliographie, Recherche, Bildbeschaffung, kritisches Lesen, Referat, Hausarbeit etc.) einführen wird.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Literatur

K. S. Freyberger, Das Forum Romanum. Spiegel der Stadtgeschichte des antiken Rom (2012²)

G. Gorski / J. E. Packer, The Roman Forum : a reconstruction and architectural guide(2015)

B. Küster (Hg.), Forum Romanum : Zeitreise durch 3000 Jahre Geschichte [Ausstellungskatalog Kassel (2014)

B. Steinmann, Im Zentrum der Macht : das Forum Romanum im Modell [Begleitbuch Ausstellung Erlangen] (2011)

<http://www.digitales-forum-romanum.de/>

SoSe 2016
Haupt-/Masterseminar
Dienstag 14-16 Uhr
Beginn: 19.4.2016

von den Hoff
Seminarraum 04.021 Fahnenbergplatz
8/9/10 ECTS

Antike Priesterbilder

Zu den wichtigsten kulturellen Praktiken im antiken Griechenland und Rom zählen die Kommunikation mit den Göttern und der Pflege des Sakralen, kurz: die Religion, die in unterschiedlicher Tiefe sämtliche Lebensbereiche betraf. Priesterinnen und Priester spielten dabei eine wichtige Rolle: Sie vollzogen Opfer, sorgten für die Organisation von Heiligtümern und Festen – waren aber keine Fachleute, Berufsspezialisten oder Mitglieder weniger Familien oder ‚Kasten‘. Wir kennen in unterschiedlichen Bildmedien von der griechischen Frühzeit bis zur römischen Kaiserzeit Darstellungen von Priester(inne)n: bei ihren typischen Tätigkeiten, als ehrende Bildnisse, an ihren Gräbern usw. Das Seminar soll versuchen, diese Bildwerke im diachronen Überblick zu bewerten. Es geht der Frage nach, was wird durch dies Bilder über die Vorstellungen von Priestern in der klassischen Antike erfahren und was uns dies auszusagen erlaubt über die Rolle und Bewertung von Religion und ihrem Personal.

Leistungsanforderungen

8/9/10 ECTS, Prüfungsleistung div. HF und NF: regelmäßige Anwesenheit, Mitarbeit im Seminar, Vorbereitung kleinerer Seminarthemen; Referat und schriftliche Hausarbeit

5/6 ECTS Studienleistung („fachfremder Schein“ o.ä.): regelmäßige Anwesenheit, Verfassung eines Essays zu einem Teilthema des Seminars

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich Kulturräume und kulturelle Praxis (Master) | <input checked="" type="checkbox"/> Masterseminar (Klassische Archäologie) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Literatur (Grundlagen)

Burkert, W.: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, 2. Auflage, Stuttgart 2011

Rüpke, J.: Die Religion der Römer. Eine Einführung, 2. Auflage, München 2006

Thesaurus cultus et rituum antiquorum (ThesCRA) 5: Personnel of cult, cult instruments, Los Angeles 2005

Rüpke, J. (Hrsg.): A Companion to Roman religion, Malden 2007

Dignas, B. et al. (Hrsg.): Practitioners of the divine. Greek priests and religious officials from Homer to Heliodorus, Washington 2008 – darin: von den Hoff, R.: Images of priests..., 107-141 = <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/propylaeumdok/volltexte/2014/2166>

Mykenische Paläste

Die mykenischen Paläste existierten in Mittel- und Südgriechenland von etwa 1400–1200 v. Chr. Schon lange bekannt sind zumindest teilweise die Anlagen in Mykene, Tiryns, Pylos und Theben. Erst vor wenigen Jahren wurde ein Palast in Ag. Vasileios in Lakonien entdeckt. Ein palastähnlicher Gebäudekomplex befindet sich im südthessalischen Dimini. Die mykenischen Paläste waren die Zentren der ersten komplex organisierten Herrschaftsverbände auf dem europäischen Festland, die zumindest nach kulturanthropologischen Kriterien als Staaten bezeichnet werden können, wodurch ihnen eine besondere historische Bedeutung zukommt. Behandelt werden sowohl die Palastanlagen selbst als auch die sie umgebenden Siedlungen und Nekropolen. Zudem soll versucht werden, auf Grundlage der materiellen und schriftliche Zeugnisse (Linear B-Tafeln) Rückschlüsse auf Organisation und Funktionsweise der mykenischen Palaststaaten zu ziehen.

Leistungsanforderungen

Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre sowie Übernahme eines Referats.

Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit zum Thema des mündlichen Referats.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Literatur

Zur Einführung: C. W. Shelmerdine (Hrsg.), *The Cambridge Companion to the Aegean Bronze Age* (Cambridge 2008); E. H. Cline (Hrsg.), *The Oxford Handbook of the Bronze Age Aegean* (Oxford 2010) (verschiedene Beiträge in beiden genannten Sammelbänden); St. Breuer, *Die Ägäis*, in: Ders., *Der charismatische Staat. Ursprünge und Frühformen staatlicher Herrschaft* (Darmstadt 2014) 261–293.

SoSe 2016
Mentorat (Masterstudiengang)
Donnerstag, 16-18 Uhr
Beginn/Vorbesprechung: 21.4.2015, 17 Uhr

von den Hoff
Büro Fahnenbergplatz 04.015
3 ECTS

Lektüre zentraler Texte zu Themen und Methoden der Klassischen Archäologie

Das Mentorat führt anhand beispielhafter Monographien und längerer Aufsätze in ausgewählte Methoden und Methodenprobleme der klassischen Archäologie ein und leitet zu kritischer Bewertung an. Die Teilnehmer/innen erhalten (in der Vorbesprechung) jeweils einen längeren Text / eine Monographie zur Lektüre. Die Texte werden dann in Sitzungen gegen Ende des Semesters zusammenfassend referiert und kritisch diskutiert.

Das im SoSe 2016 zu besprechende Thema wird sich im Bereich der Methodik zu *Bild-/Objektanalyse* bzw. *materieller Kultur* bewegen. In der ersten Sitzung werden wir die Texte auswählen.

Leistungsanforderungen

3 ECTS, Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit, kritische Vorstellung einer Publikation (mündlich.); Diskussionsbeteiligung

Bemerkungen

Interessierte Fortgeschrittene (auch aus dem Bachelor-Studiengang) sind ebenso wie Masterstudierende willkommen.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Masterseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Lektüre zentraler Texte zu Themen und Methoden d. Klass. Archäologie 1/2 | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | |

Durchführung einer Ausstellung in der Archäologischen Sammlung

Aufbauend auf der die Ausstellung vorbereitenden Übung des vergangenen Wintersemesters und der wissenschaftlichen Bearbeitung der Exponate dient die Übung zur konkreten Ausarbeitung der Präsentation (räumliche Planung, Wahl der Präsentationsmittel, Einbindung in die Abgusssammlung), der didaktischen Vermittlung (Beschriftung der Objekte, Texte in den Vitrinen, separate Banner, Videopräsentationen usw.) sowie der Erarbeitung eines Ausstellungskataloges (redaktionelle Bearbeitung, Anfertigung von Fotos, Drucklegung).

Leistungsanforderungen

Erarbeitung eines Teilkonzeptes für einen einzelnen Bereich der Ausstellung.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input checked="" type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Literatur (zur begleitenden Lektüre empfohlen)

- Tyradellis, Daniel Müde Museen. Oder: Wie Ausstellungen unser Denken verändern könnten (Hamburg 2014)
- Waidacher, Friedrich Handbuch der allgemeinen Museologie (3. Aufl. 1999) bes. 212-272
- ders. Museologie – knapp gefasst (Wien – Köln – Weimar 2005)
- Popplow, Laura Nur Mut zum Prozess! Oder: Wie kann zeitgemäße, mediale Ausstellungsgestaltung gelingen? Exkursion in das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa-111345>

SS 2016
 Übung
 Donnerstag 10-12 Uhr/ 2 x Samstag 10-13 Uhr
 Beginn: **28.04.2016**

Prof. Dr. B. Kreuzer/ Dr. E. Raming
 Archäologische Sammlung
 6 ECTS

Beschreiben und Zeichnen antiker Keramik in der Archäologischen Sammlung

Die Archäologische Sammlung der Universität Freiburg besitzt zahlreiche Gefäße und Fragmente antiker Keramik. Gegenstand der Übung wird es sein, diese Stücke zu zeichnen und bis ins kleinste Detail zu beschreiben. Auf dieser Basis werden Ikonografie sowie Datierung, Werkstätten und Maler der Stücke zu behandeln sein. Vorgesehen ist, dass jeder Teilnehmer ein Stück umfassend bearbeitet und vorstellt. Außer den Terminen am Donnerstag werden an **zwei Samstagen Blocksitzungen** stattfinden (**Termine: 30.04.16 und 04.06.16**).

Leistungsanforderungen

Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Hausaufgaben sowie die Bearbeitung und Vorstellung eines Stücks mit Zeichnung.

Prüfungsleistung: Zusätzlich zu den genannten Anforderungen schriftliche Fassung des Referats mit Zeichnung.

Modul-Zuordnung

B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Archäol. Praxis I
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	vor 2011: Archäol. Praxis
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	vor 2011: Archäol. Praxis
M.A. Altertumswissenschaften	Ergänzende Stud.
M.A. Klassische Archäologie	Visuelle Zeugnisse
M.A. Classical Cultures	Vertiefung II Methodik
Beifach griech.-röm. Archäologie (für Lehramt)	Archäol. Praxis

Literatur

Literatur wird in den einzelnen Sitzungen angegeben.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input checked="" type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input checked="" type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Sommersemester 2016
Übung
Di 10–12
Beginn: 19. 4.

Ruppenstein
Archäologische Sammlung
6 ECTS

Bestimmung mykenischer Keramik in der Archäologischen Sammlung

In dieser Veranstaltung soll ein Überblick über die typologische und stilistische Entwicklung der bemalten mykenischen Feinkeramik vermittelt werden. Die typologische und stilistische Bestimmung mykenischer Keramik, die die Grundlage ihrer chronologischen Einordnung darstellt, wird insbesondere mit Hilfe von Fragmenten der Archäologischen Sammlung eingeübt werden. Kenntnisse im Umgang mit fragmentierter Keramik sind für Teilnehmer an Ausgrabungen und Surveys von großer Bedeutung.

Leistungsanforderungen

Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre sowie Übernahme von Kurzreferaten.

Prüfungsleistung: Schriftliche Abfassung eines mündlichen Kurzreferats.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input checked="" type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Literatur

Zur Einführung: P. A. Mountjoy, Mycenaean Decorated Pottery. A Guide to Identification, SIMA 73 (Gothenburg 1986); P. A. Mountjoy, Mycenaean Pottery. An Introduction (Oxford 1993)

Athen. Triumph der Bilder

Das Frankfurter Liebieghaus zeigt ab Mai 2016 die Sonderausstellung „Athen. Triumph der Bilder“ (<http://www.liebieghaus.de/lh/index.php?StoryID=630>), die mit Hilfe kapitaler Leihgaben aus den wichtigsten europäischen Sammlungen die Bildwelt des antiken Athen zu erschließen versuchen wird, vor allem die prägenden Mythen und Rituale des Gemeinwesens. In der Ausstellung kann ein Jahreszyklus durchschritten werden - jedem Monat des antiken Kalenders ist ein eigener Raum gewidmet. Die Ausstellungsmacher versprechen: „Animierte Bilder, gesprochene Berichte, Gerüche, überraschende Anspielungen auf Gewalt und Sexualität in den Kultbräuchen werden die Besucher im Liebieghaus in ihren Bann ziehen.“ Auf der Exkursion am 18.6. wollen wir versuchen, uns vor diesem Bannstrahl zumindest so weit in Schutz zu nehmen, dass wir noch gemeinsam die Exponate diskutieren, die Grundthese der Ausstellung besprechen und ihre Konzeption analysieren können.

Leistungsanforderungen

Übernahme der Vorstellung eines Exponats in der Ausstellung.

Bemerkungen

Bitte melden sie sich vorab im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HISinOne) an und kommen zur Vorbesprechung am, 29.10.2015.

Literatur (zur Vorbereitung)

SoSe 2015/6
Exkursion (10 Tage)
Vorauss. 3.-12. 10. 2016

von den Hoff, Heinemann (mit Heising, Seitz)

Römische Denkmäler und Kultur in Südfrankreich

Ziel der Exkursion, die gemeinsam mit der Abteilung für Provinzialrömische Archäologie veranstaltet wird, sind wesentliche Denkmäler und Museen der spätrepublikanischen und kaiserzeitlichen Narbonensis, darunter jene in Nîmes, Arles und Oranges. Voraussichtlicher Reisezeitraum ist der 3.-12. Oktober 2016. Die Exkursion richtet sich vornehmlich an Bachelor- und Master-Studierende, die ihre Vertiefung in einem der beiden beteiligten Fächer gewählt haben. Interessent*innen tragen sich bitte bis zum 5. Mai 2016 unter Angabe von Kontaktdaten, Studiengang und Vertiefung sowie Semesterzahl auf einer der in den Instituten aushängenden Listen ein (bitte keine Doppelanmeldungen).

Leistungsanforderungen

Übernahme eines Referats, Teilnahme an den beiden Vortreffen.

Bemerkungen

Bitte melden sie sich vorab im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HISinOne) an. Wenn Sie das Exkursionsreferat als Prüfungsleistung einbringen wollen, teilen Sie das bitte bis zur ersten Semesterwoche mit!

Am Dienstag, den 10.5., 18 Uhr findet ein Vortreffen zur Referatsvergabe statt, Raum wird noch bekanntgegeben.

Am Samstag, den 9.7.2016 findet ein Vortreffen mit ersten Referaten statt, Raum und Zeit werden noch bekanntgegeben.

Literatur (zur Vorbereitung)